



Bericht des Vorstandes

des

Jurjewer Ruder-Club

über das XX. Vereinsjahr

1894/1895

vorgetragen auf der ordentlichen General-Versammlung
am 8. April 1895.

Tartu Riikliku Ülikooli
Raamatukogu

102714



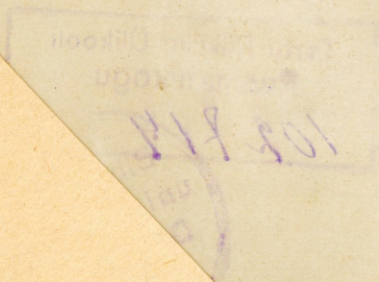
Jurjew.

Schnakenburg's Buchdruckerei.

1895.

Est. A-10846

Дозволено Цензурою. — Юрьевъ, 8. Мая 1895 г.





Der Jurjewer Ruder-Club, gegründet am 17. Februar 1875 unter dem Namen „Dorpater Ruder-Club“, blickt mit Schluss des Club-Jahres 1894/95 auf zwei Decennien seines Bestehens zurück.

Ist es uns heute auch nicht vergönnt, unseren Mitgliedern in chronologischer Reihenfolge alle bedeutungsvollen Momente im Leben unseres Club in Erinnerung zu bringen, und so ein getreues Bild der Vergangenheit vor ihnen zu entrollen, so können wir doch mit freudiger Genugthuung constatiren, dass derselbe im Laufe der 20 Jahre seines Bestehens zur Genüge bewiesen hat, dass der Kern in ihm ein lebenskräftiger war.

Aus den kleinsten Anfängen und unter den bescheidensten Verhältnissen hat sich der Club, Dank der eifrigen Arbeit und dem steten Streben seiner Mitglieder, zu einer Stellung emporgearbeitet, die, wenn auch nicht als eine völlig gesicherte anzusehen ist, so doch gestattet, hoffnungsfroh den Blick der Zukunft entgegenzuwenden.

Den Gründern, allen Freunden und Förderern, die auch in den trüben Tagen unseres Club fest und treu in fürsorglichem Streben zu uns gehalten haben, sei hier der wärmste Dank gesagt.

Heute, wo unsere Blicke mit Zufriedenheit zurückschweifen auf das verflossene arbeitsreiche und von Erfolg gekrönte Jahr, wagen wir der Hoffnung Raum zu geben,

dass auch im kommenden Jahre sich die Zahl der Freunde und Förderer unseres Club und des von uns gepflegten Sports mehren werde; denn ist auch vieles erreicht, so können wir uns doch nicht verhehlen, dass noch mehr zu erstreben und zu erreichen ist. Daher richten wir an alle Freunde unseres Club die Bitte auch in der Zukunft fest zu uns zu halten, denn nur so ist es möglich, dass sich auch bei uns die Ruderei zu immer schönerer Blüthe entfalte.

Allgemeiner Theil.

Das verflossene Club-Jahr 1894/95 darf getrost als ein in jeder Beziehung günstiges angesehen werden, denn sowohl in sportlicher, geselliger als auch in finanzieller Hinsicht sind überraschend erfreuliche Resultate erzielt worden. Jedoch auch trübe Stunden hat das verflossene Jahr uns gebracht, indem der Tod drei unserer Mitglieder dahin raffte.

Den ersten schmerzlichen Verlust erlitt der Club am 6. Mai durch das Ableben seines passiven Mitgliedes Alfred Dines, welcher dem Club als langjähriges Mitglied angehörte und durch Darleihung einer namhaften Summe, zu einer für den Club verhängnissvollen Zeit, denselben besonders gefördert hat. — Am 9. Mai erwies der Club dem Dahingeschiedenen die letzte Ehre, indem eine Ehrenwache, bestehend aus 11 Mitgliedern, ihm mit der Club-Fahne das letzte Geleit gab und einen Kranz auf seinem Grabe niederlegte.

Nur wenige Tage später, am 12. Mai, traf den Club der zweite herbe Schmerz durch den Tod seines activen Mitgliedes Valentin Müller, welcher in der Zeit seiner Zugehörigkeit zum Club sich die Liebe aller seiner Kameraden zu erwerben gewusst hat. Am 15. Mai wurde er unter

gleichen Ehrenbezeugungen zu Grabe geleitet und trauernd senkte sich die Fahne über seiner letzten Ruhestätte.

Anfang Juni beklagte der Club den Tod seines passiven Mitgliedes David Margk, welcher 9 Jahre hindurch demselben angehörte. Leider gelang es dieses Mal nicht, dem Manne, dessen Tod wir aufrichtig betrauern, ein gleiches Ehrengelait zu geben und musste dieser Wunsch wenige Stunden vor der Beerdigung aufgegeben werden, da die erforderliche Zahl von Mitgliedern zur Ehrenwache sich nicht von ihren Berufsgeschäften frei machen konnte.

Zu den unerfreulichen Thatfachen des verflossenen Jahres gehört ferner die Steigerung der Miethe für unser Winter-Lokal, welche jetzt 250 Rbl., gegen nur 150 Rbl. im Vorjahre beträgt. Ist diese Summe auch an und für sich keine sehr grosse, so giebt die Steigerung der Miethe auch Veranlassung die Quartierfrage einer nochmaligen eingehenden Erörterung zu unterziehen. Hoffen wir, dass das kommende Jahr eine endgültige, in jeder Beziehung befriedigende Lösung dieser Frage bringt.

Die alljährlich im Winter beim Bootshause verübten Einbruchsdiebstähle, durch die wir auch im Winter 1893/94 einen Schaden von fast 100 Rbl. erlitten, veranlassten den Vorstand, sich nach einem anderen Bergungsorte für die Boote umzusehen und sei hier der Direction der Bürgermüsse, welche uns im lebenswürdigsten Entgegenkommen die Räumlichkeiten ihres Sommer-Locals zu diesem Zwecke zur Verfügung stellte, unser aufrichtiger Dank gezollt.

In jedem Jahre, zur Zeit des Hochwassers, hat unser Bootshaus uns durch die ungenügenden Vorsichtsmassregeln, welche zur Befestigung desselben getroffen waren, grosse Sorgen gemacht. In diesem Jahre sind nun durch das Einrammen neuer Balken und durch die Verlängerung der alten neue Vorsichtsmassregeln getroffen, welche ein Fortschwimmen unseres Bootshauses fast unmöglich machen.

Mit der Ausführung dieser Arbeit war unser Mitglied Herr Architect C. Bescht betraut und hat derselbe, indem er die Hälfte der Kosten selbst getragen hat, uns zu grossem Dank verpflichtet.

Eine Neuerung brachte das verflossene Jahr durch den Beschluss der General-Versammlung vom 3. Aug. 1894, welcher die bisherigen blauen Mützen durch weisse mit einem blauen Knopf ersetzte.

Bei Gelegenheit des 10jährigen Stiftungstages wurde uns von den Damen der Mitglieder eine geschmackvoll gestickte seidene Fahne überreicht. Es war dies das erste Zeichen, dass wir uns auch hier der Gunst des schönen Geschlechts erfreuen. Dieses Jahr nun, das 20. unseres Bestehens, hat uns den Beweis geliefert, dass wir uns auch heute noch dieser Gunst erfreuen, indem uns abermals von den Damen der Mitglieder eine Stiftung in Gestalt von 2 prächtigen Bronze-Armleuchtern als Regattapreis zu Theil wurde. Den nachstehend genannten Damen, welche sich an der Stiftung betheiligten, sagen wir nochmals unsern wärmsten Dank.

Frau Berger, Frau Bescht, Fräulein Bohl, Frau Böning, Frau von Busch, Frau Alexander Frederking, Frau Alexander Fuchs, Frau Hensell, Frau Johann Hübbe, Frau Kanne, Fräulein Kanne, Frau Knietsch, Frau Koppel, Frau Poirrier, Frau Rathke, Frau Reinartz, Frau Reinert, Frau Georg Riik, Frau Theodor Riik, Fräulein A. Riik, Fräulein H. Riik, Fräulein J. Riik, Frau Sachs, Frau Schiff, Frau Schoppe, Frau Schröder, Frau Schulze, Frau Siefers, Frau Theodor Sihle, Fräulein Silling, Frau Stamm, Frau Stoltzer, Frau Timm, Frau Tschernow, Frau Umbliä.

Bei Gelegenheit der Abfahrt Sr. Kaiserlichen Hoheit, des Grossfürsten **Wladimir Alexandrowitsch** am 16. Juni, 8 Uhr Morgens, hatten wir die Ehre, eine Parade-

Auffahrt mit 23 Mitgliedern in 7 Clubbooten zu machen. Unter mehrfachem Hipp! Hipp! Hurrah!! wurde der Dampfer bis an die Grenze der Stadt geleitet.

Wenden wir unsere Blicke nun dem Sport, unserem Hauptzweck zu.

Sportlicher Theil.

Die Rudersaison 1894 ist für unseren Club eine überaus günstige gewesen. Eröffnet wurde dieselbe am Freitag, den 6. Mai, jedoch waren schon in der Zeit vom 3. April bis zum 6. Mai 23 Fahrten von einzelnen Mitgliedern im Einer, Zweier und Vierer zurückgelegt.

Die erste Fahrt am 8. April wurde von den Herren E. Becker und P. Frederking im Zweier „Golubka“ gemacht. —

Wie alljährlich, so fanden auch in diesem Jahre zwei Mal wöchentlich, am Mittwoch und am Freitag, officiële Ausfahrten statt, an denen alle aktiven Mitglieder theilnehmen mussten. Während der eine dieser Tage, an dem auch die Theilnehmer mitzurudern verpflichtet waren, ausschliesslich der Schulung der Mannschaften gewidmet war, wurden an dem anderen Tage Vergnügungsfahrten gemacht, wobei meistens im Quistenthal gelandet wurde. — Von diesen Ausfahrten waren die Theilnehmer ausgeschlossen. — Die Schulung der Mannschaften lag dem Instrucktor Herrn C. Becker und den beiden officiellen Steuerleuten Herrn J. Arndt und Herrn W. Luchsinger ob.

Nachdem in der Schulung der Mannschaften, welche in diesem Jahre durch den Hinzutritt mehrerer neuer Mitglieder und Theilnehmer besonders schwierig war, einige Fortschritte erzielt waren, konnte man am 11. Juni die jährlich wiederkehrende Corsofahrt veranstalten. Es rück-

ten zu derselben 8 Boote aus, unter der Begleitung des S. S. „Pfeil“, an dessen Bord die passiven Mitglieder, die Gäste und die Musik Aufnahme fanden. Leider war die Witterung auch in diesem Jahre uns nicht günstig, denn es war kühl und der Himmel stark bewölkt, in Folge dessen bedauerlicher Weise die Theilnahme der passiven Mitglieder eine sehr geringe. Die Fahrt ging nach Quistenthal, wo uns ein ländliches Abendbrot erwartete; in fröhlicher Stimmung verlief der Abend und langten sämtliche Theilnehmer um 1 Uhr wieder beim Bootshause an.

Leider hatte der Mai wiederholt kühle und regnerische Tage gebracht, wodurch die Fahrtenzahl in diesem Monat nicht die Höhe erreichte, wie bei dem regen Interesse, welches unsere Ruderer an den Tag legten, zu erwarten war. — Desto eifriger wurde im Juni gerudert, denn in diesem Monat wurden an allen Tagen Fahrten gemacht und 953 Werst zurückgelegt. Fast ebenso eifrig wurde im Juli gerudert und sind es meist längere Touren die in dieser Zeit unternommen wurden. Die längsten Fahrten, 32 Werst, wurden von den Herren L. Bandelier und P. Frederking in den beiden Einsern „Riga“ und „Rapid“ vom 5. auf den 6. Juni und am 17. Juli im Schulboote „Delphin“ von den Herren Luchsinger, Röpke, Bandelier, Riedel und Inselberg, und im Einser „Riga“ mit Herrn Riechmann gemacht.

Mit Beginn des Trainings nimmt die Fahrtenziffer wieder einen Aufschwung, während die Anzahl der zurückgelegten Werste sich verringert, da beim Training meist nur die Regattastrecke abgerudert wurde.

Im Ganzen wurden in der vergangenen Saison 473 Fahrten mit 1182 Mann gemacht, welche eine Gesamtstrecke von 6747 Werst zurücklegten. — Die grösste Anzahl von Wersten machten Herr E. Becker in 99 Fahrten 639 Werst, Herr Wentzel bei 87 Fahrten 486 Werst und Herr L. Bandelier bei 83 Fahrten 462 Werst.

Nicht gerudert haben 10 aktive Mitglieder, welche entweder von der Verpflichtung die Ruderabende mitzumachen entbunden waren, oder nicht hier anwesend waren, während 3 Mitglieder erst nach Schluss der Saison aufgenommen wurden. — Ferner fuhren in Clubbooten während des Sommers 24 Gäste.

Nachstehende Tabellen geben eine genaue Uebersicht über die von den einzelnen Ruderern zurückgelegten Fahrten und Werste, wie über die Benutzung der einzelnen Boote.

Saison 1894.

Statistische Zusammenstellung der von den aktiven Mitgliedern vom 3. April bis zum 18. September zurückgelegten Fahrten.

N ^o	N a m e n .	April.	Mai.	Juni.	Juli.	August.	Septem-ber.	Summe.
1	E. Becker	8	17	21	20	33	—	99
2	W. Wentzel *)	—	11	20	22	33	1	87
3	L. Bandelier, jun. . .	4	9	14	17	39	—	83
4	M. Riechmann *) . . .	—	11	18	19	33	1	82
5	A. Fell	—	13	22	14	32	—	81
6	J. Hindt	1	7	21	15	36	—	80
7	H. Lietz	—	12	18	11	31	—	72
8	J. Arndt, jun.	—	11	16	9	29	—	65
9	H. Riedel	—	—	18	13	31	—	62
10	F. Röpke	—	10	10	16	15	—	51
11	J. Geier	—	5	17	8	18	—	48
12	A. Aller	—	6	14	6	16	—	42
13	W. Luchsinger	—	8	7	10	12	—	37
14	W. Arndt *)	—	6	8	5	14	1	37
15	Dr. Johansson	—	9	22	2	—	—	33
16	v. Huene *)	—	4	5	6	17	—	32
17	J. Anderson	—	4	6	7	14	—	31
18	P. Koslow	—	—	9	5	15	—	29
19	C. Becker	—	10	9	5	1	—	25
20	P. Frederking	3	9	11	1	—	—	24
21	Th. Beckmann	—	4	10	6	—	1	21
22	W. John	—	—	4	10	—	—	14
23	A. Freundt	—	10	—	—	—	—	10
24	A. Inselberg	—	—	—	10	—	—	10
25	K. Witas-Rhode *) . .	—	7	—	—	—	—	7
26	L. Rosenthal **) . . .	—	6	—	—	—	—	6
27	F. Büttner	—	4	1	—	—	—	5
28	J. Eschscholtz	—	—	2	1	—	—	3
29	W. Reinartz	—	—	1	1	—	—	2
30	O. Joubert **)	—	—	2	—	—	—	2
31	W. Eschscholtz	—	—	1	—	—	—	1
32	F. Grünwaldt ***) . .	—	—	1	—	—	—	1
33	E. Graeff	—	—	1	—	—	—	1
34	J. Borek *)	—	—	1	—	—	—	1
35	A. Wahrberg **) . . .	—	—	1	—	—	—	1
		16	193	311	239	419	4	1182

*) Theilnehmer.

**) Frühere Mitglieder.

***) Passives Mitglied.

Saison 1894.

Statistische Zusammenstellung der von den aktiven Mitgliedern vom 3. April bis zum 18. September zurückgelegten Werste.

N ^o	N a m e n.	April	Mai.	Juni.	Juli.	August.	Septem-ber.	Summe.
1	E. Becker	46	149	192	150	102	—	639
2	W. Wentzel	—	60	161	166	93	6	486
3	L. Bandelier	25	77	149	119	92	—	462
4	J. Hindt	4	40	178	110	126	—	458
5	M. Riechmann	—	55	170	142	78 1/2	6	451 1/2
6	A. Fell	—	103	184	71 1/2	76 1/2	—	435
7	H. Lietz	—	71	157	69 1/2	77 1/2	—	375
8	H. Riedel	—	—	183	102	75 1/2	—	360 1/2
9	J. Geier	—	40	166	61	77	—	344
10	J. Arndt, jun.	—	66	96	38	69 1/2	—	269 1/2
11	F. Röpke	—	60	59	102 1/2	41	—	262 1/2
12	Dr. Johannson	—	50	197	15	—	—	262
13	A. Aller	—	4	140	49	47	—	240
14	P. Koslow	—	—	119	39	46	—	204
15	W. Luchsinger	—	48	35	89	27	—	199
16	P. Frederking	17	82	90	6	—	—	195
17	C. Becker	—	80	65	26 1/2	2	—	173 1/2
18	J. Anderson	—	22	34	42	53	—	151
19	W. Arndt	—	32	38	25	43	6	144
20	v. Huene	—	26	26	32 1/2	50	—	134 1/2
21	Th. Beckmann	—	22	58	34	—	2	116
22	W. John	—	—	21	61	—	—	82
23	A. Inselberg	—	—	—	75	—	—	75
24	A. Freundt	—	60	—	—	—	—	60
25	K. Witas-Rhode	—	42	—	—	—	—	42
26	L. Rosenthal	—	36	—	—	—	—	36
27	F. Büttner	—	26	7	—	—	—	33
28	W. Reinartz	—	—	7	14	—	—	21
29	J. Eschscholtz	—	—	5	6	—	—	11
30	E. Graeff	—	—	7	—	—	—	7
31	A. Wahrberg	—	—	7	—	—	—	7
32	O. Joubert	—	—	5	—	—	—	5
33	W. Eschscholtz	—	—	2	—	—	—	2
34	F. Grünwaldt	—	—	2	—	—	—	2
35	J. Borek	—	—	2	—	—	—	2
		92	1251	2562	1645 1/2	1176 1/2	20	6747

S a i s o n 1894.

Benutzung der einzelnen Boote vom 3. April bis zum 18. September mit Angabe der von ihnen zurückgelegten Werst.

Namen der Boote.	April.		Mai.		Juni.		Juli.		August.		September.		Summe der Fahrten	Summe der Werst.
	Fahrten.	Werst.	Fahrten.	Werst.	Fahrten.	Werst.	Fahrten.	Werst.	Fahrten.	Werst.	Fahrten.	Werst.		
1. Rapid	6	53	13	79	25	233	31	211	35	88	1	2	111	646
2. Riga	6	39	14	114	21	196	26	192	34	120	—	—	101	661
3. Neptun.	—	—	12	99	12	68	9	60	15	33½	—	—	48	260½
4. Delphin	—	—	11	60	10	46	11	86½	16	47	—	—	48	239½
5. Undine.	—	—	4	25	14	150	6	40	15	42	—	—	39	257
6. Meteor.	—	—	1	6	13	134	6	40	16	42	—	—	36	222
7. Flott.	—	—	4	22	10	86	5	35	16	66	—	—	35	209
8. Flink	—	—	—	—	2	9	6	25	20	79	—	—	28	113
9. Comet	1	7	8	45	4	31	6	21	4	11	—	—	23	115
10. Голубка.	1	3	3	16	—	—	—	—	—	—	—	—	4	19
	14	82	70	466	111	953	106	710½	171	528½	1	2	473	2742
	7 Ruder- tage.		18 Ruder- tage.		30 Ruder- tage.		28 Ruder- tage.		22 Ruder- tage.		1 Rudertag.		106 Ruder- tage	

Regattaberichte.

Zu den Neuheiten in sportlicher Beziehung gehört bei uns die Einführung der Touren-Regatta, welche in der Saison 1893 zuerst abgehalten wurde und bietet dieselbe unseren Ruderern Gelegenheit, neben Kraft und Technik, ein beträchtliches Maass von Ausdauer zu entfalten.

Die Touren-Regatta wurde in diesem Sommer am 17. Juni von einer Versammlung aktiver Mitglieder in Quistenthal beschlossen und zwar gelang es dieses Mal erfreulicher Weise zwei Concurrenzen zu Stande zu bringen. Während im Vorjahre nur die beiden Schulboote „Delphin“ und „Neptun“ concurrirten, wurden in diesem Jahre die beiden Ausleger Vierer Gigs mit festen Sitzen und die beiden Sculler „Riga“ und „Rapid“ mit Rollsitzen benutzt, um auch für diese Boote einen Record aufzustellen. — Für das Rennen war der zweite Juli festgesetzt und wurde wieder die Strecke von der Schlüterschen Brauerei oberhalb der Holzbrücke bis zum Hasenkrüge und zurück gewählt. — Distanz circa 14 Werst, gerudert wurde nach Zeit.

II. Touren-Regatta, am 2. Juli 1894, 8 ³/₄ Uhr Abends.

„Meteor“	„Undine“
1. W. Wentzel	1. L. Bandelier
2. H. Lietz	3. M. Riechmann
3. H. Riedel	3. Dr. Johannson
4. E. Becker, Schlag	4. A. Fell, Schlag
A. Aller, Steuermann.	P. Koslow, Steuermann.
Start: 8 U. 50 M.	9 U. 5 M.
Wendung: 9 „ 32 „ 30 S.	9 „ 37 „ 5 S.
Ziel: 9 „ 52 „ 39 „	10 „ 5 „ 38 ² / ₅ „
Dauer der Fahrt: 62 „ 39 „	60 „ 28 ² / ₅ „

„Meteor“ hatte 10, „Undine“ 9 Trainingsfahrten gemacht. „Undine“ siegte mit 2 Min. 10³/₅ Sek. Der von der „Undine“ aufgestellte Record ist als ein durchaus guter anzusehen und wird es nicht leicht fallen, denselben zu verbessern.

Gleichfalls am 2. Juli starteten die beiden Sculler „Riga“ mit J. Geier und „Rapid“ mit J. Hindt. — Während Herr Geier die ganze Strecke zurücklegte, gab Herr Hindt bald nach Quistenthal das Rennen auf, da an seinem Rollsitze eine Klammer gebrochen war. Auf Wunsch beider Concurrenten wurde das Rennen für ungültig erklärt und starteten beide Boote am Dienstag den 5. Juli wie folgt.

	„Rapid“ J. Hindt.	„Riga“ J. Geier
Start:	8 U. 55 M.	9 U. 5 M.
Wendung:	9 „ 30 „ 31 S.	9 „ 40 „ 30 S.
Ziel:	10 „ 3 „ 15 „	10 „ 13 „ 17 „
Dauer der Fahrt:	68 „ 15 „	68 „ 17 „

In diesem Rennen zeigte es sich wiederum aufs Deutlichste, dass nicht auf die Ausbildung körperlicher Kräfte allein, sondern vielmehr auf die Erlangung einer guten Technik bei der Ausbildung junger Ruderer das Hauptgewicht zu legen ist. In Folge der vorzüglich entwickelten Technik des Herrn Geier konnte Herr Hindt, welcher seinem Concurrenten an Körperkraft weit überlegen ist, denselben doch nur mit 2 Secunden schlagen. — „Riga“ hatte 6, „Rapid“ 8 Trainingsfahrten gemacht.

Sowohl nach dem ersten, wie nach dem zweiten Rennen fanden sich die Mitglieder im Clublocale zusammen, wo den Siegern silberne Ehrenzeichen überreicht wurden.

Unser grösstes sportliches Unternehmen der Saison, die XII. Haupt-Regatta, fand am 21. August statt; dieselbe wurde auf der ausserordentlichen General-Versammlung vom 3. August beschlossen. — Entmuthigt durch die Misserfolge

in finanzieller Hinsicht, war diese Regatta während der letzten drei Jahre ohne Publikum bei Quistenthal abgehalten worden und entschloss sich die Versammlung erst nach längerer Debatte dazu, noch ein Mal einen Versuch mit einer öffentlichen Regatta zu machen. Um so erfreulicher ist es, dass die Erwartung der General-Versammlung dieses Mal nicht getäuscht wurde, indem wir sogar einen kleinen Cassen Ueberschuss erzielten, welcher dem Umstande zuzuschreiben ist, dass von den startenden Mitgliedern Einsätze erhoben wurden, wovon die Theilnehmer befreit waren.

Zum grösseren Ansporn für die Ruderer wurden ausser den Ehrenzeichen, welche der Club zu verleihen beschloss, dankenswerther Weise folgende Preise gestiftet.

Für die Concurrenz der beiden Vierer „Undine“ und „Meteor“ ein paar Bronze-Armleuchter von den Damen der Mitglieder.

Für die erste Concurrenz der beiden Sculler „Riga“ und „Rapid“ ein silberner Pocal von einigen passiven Mitgliedern.

Für die zweite Concurrenz der genannten Sculler zwei Weinkannen, gleichfalls von einigen passiven Mitgliedern.

Für die Concurrenz der beiden Vierer „Delphin“ und „Neptun“ eine Wanduhr vom Regatta-Comité.

Während die obigen Preise dem Club verbleiben, wurde von Herrn B. C. Frederking für die Concurrenz der beiden Renn-Skiffs „Flink“ und „Flott“ ein Herausforderungs-Preis in Gestalt eines silbernen Essbestecks gestiftet, welcher nach drei jähriger Vertheidigung in den Besitz des Siegers übergeht.

Das Amt der Preisrichter hatten freundlichst übernommen die Herren:

Stadthauptgehülfe C. Bokownew, als Schiedsrichter,
Kreis - Chef Baron Maydell, Aeltermann Ew. Freymuth,

Vice-Aeltermann C. Laakmann, Sekr. F. Ottho, Rechtsanwalt C. Mickwitz, Ed. Berger und Carl Frederking.

In Nachstehendem lassen wir in programmässiger Reihenfolge die Resolution des Preisrichter Collegiums folgen.

XII. Club-Regatta.

Sonntag, den 21. Aug. c., Nachmittags 4 Uhr oberhalb der Holzbrücke*).

I. Concurrenz, 2 Vierer Ausleger-Gigs mit festen Sitzen.

Distanz 2210 Meter mit 1 Wendung.

„Undine“

1. H. Lietz
2. H. Röpke
3. W. Wenzel
4. E. Becker, Schlag
- W. Luchsinger Steuerm.

Start: 4 Uhr 22 Min.

Ziel: — —

„Meteor“

1. M. Riechmann
2. H. Riedel
3. L. Bandelier
4. A. Fell, Schlag
- J. Arndt, Steuermann.

4 Uhr 22 Min.

4 „ 34 „

Nach gutem Start rückt „Meteor“ vor und holt „Undine“ bei der Wendung fast ein, beide Boote wenden gut und erringt „Meteor“ über „Undine“, welche das Rennen kurz vor dem Ziel aufgibt, einen leichten Sieg. — Record 12 Minuten. Dieser Record ist kein guter und dürfte der während des Rennens niedergehende, von starken conträrem Winde begleitete Platzregen zum Theil die Schuld daran tragen.

II. Concurrenz, 2 Sculling-Gigs mit Rollsitzen.

Distanz 1150 Meter ohne Wendung.

„Riga“

J. Anderson

Start: 4 Uhr 46 Min. 30 Sec.

Ziel: 4 „ 52 „ 50 „

„Rapid“

A. Aller

4 Uhr 46 Min. 30 Sec.

4 „ 52 „ 36 „

*) Bei den Rennen I. und V. starteten die Boote hintereinander, bei den übrigen Rennen nebeneinander.

Record 6 Minuten 6 Sekunden, gesiegt um 12 Sekunden. Beide Boote gehen gut vom Start, jedoch wird dem „Riga“-Fahrer seine Schärpe verhängnissvoll, indem sie sich in den Rollsitzen verwickelt; in Folge dessen gewinnt „Rapid“ einen bedeutenden Vorsprung, welchen er auch bis zum Schluss beizubehalten wusste.

III. Concurrenz, 2 Rennskiffs mit Rollsitzen. Herausforderungs-Rennen.

Distanz 1150 Meter ohne Wendung.

„Flott“	„Flink“
J. Geier	J. Hindt

Start: 5 Uhr 2 Min. 30 Sec.	5 Uhr 2 Min. 30 Sec.
-----------------------------	----------------------

Ziel: 5 „ 8 „ 15 „	5 „ 8 „ 11 „
--------------------	--------------

Beide Boote halten sich nach gutem Start bis zu $\frac{1}{3}$ der Strecke auf gleicher Höhe, dann übernimmt „Flink“ die Führung, behält dieselbe und geht mit kräftigen, aber mit höchst ungleichmässigen Schlägen als erster durchs Ziel, seinen ruhig und elegant arbeitenden Gegner um 4 Sekunden schlagend. Record 5 Min. 41 Sekunden. Dieser Record ist im nächsten Jahr von dem auf diesen Preis Reflektirenden zu schlagen, falls sich kein Mitbewerber findet. — Melden sich zwei Bewerber, so braucht der Record nicht geschlagen zu werden; dasselbe gilt für drei und mehr Bewerber, in welchem Falle nach Zeit gerudert wird.

IV. Concurrenz, 2 Sculling-Gigs mit Rollsitzen.

Distanz 1150 Meter ohne Wendung.

„Rapid“	„Riga“
L. Bandelier	E. Becker

Start: 5 Uhr 14 Min.	5 Uhr 14 Min.
----------------------	---------------

Ziel: 5 „ 20 „ 30 Sec.	5 „ 19 „ 59 Sec.
------------------------	------------------

„Riga“ geht gut vom Start, während „Rapid“ gleich etwas verliert. Durch einen kleinen Spurt übernimmt „Rapid“ dennoch für kurze Zeit die Führung, dann schiebt

sich „Riga“ wieder vor und vergrößert seinen Vorsprung bis zum Ziel. Record 5 Minuten 59 Sekunden, — gesiegt um 13 Sekunden.

V. Concurrentz, 2 Vierer-Gigs mit Rollsitzen.

Distanz 2000 Meter mit 2 Wendungen.

„Delphin“

1. W. Arndt
2. H. v. Huene
3. W. Wentzel
4. J. Hindt, Schlag

P. Koslow, Steuermann.

„Neptun“

1. M. Riechmann
2. H. Riedel
3. H. Lietz
4. A. Fell

J. Arndt, Steuermann.

Start: 5 Uhr 32 Min. 30 Sec.

5 Uhr 32 Min. 30 Sec

Ziel: 5 „ 43 „ 15 „

5 „ 43 „ 10 „

Gut vom Start geht „Neptun“, wird aber bei der ersten Boje arg versteuert, während „Delphin“ durch eine Ente nicht gut vom Start zu kommen scheint. Gleichfalls bei der ersten Boje etwas versteuert, rückt „Delphin“ dennoch seinem Concurrenten bedeutend näher, welcher mit langem, ruhigem Schlage seinen alten Vorsprung wiedergewinnt. Nach der zweiten Boje verliert „Neptun“ wieder; indem er versucht, dem noch wendenden „Delphin“ an der Spitze vorbeizufahren, wird er zu einer starken Kurve veranlasst, wobei er theilweise ins Schilf geräth. Von hier geht das Rennen Boot an Boot, bis die völlig tactlos rudernde Mannschaft des „Delphin“ kurz vor dem Ziel nachlässt. „Neptun“ siegt mit 5 Sekunden. — Record 10 Minuten 40 Sekunden.

Vielen Spass erregte das, während einer Pause, von 6 Knaben ausgeführte Kübelrudern.

An die Regatta schloss sich am Abend die übliche Nachfeier und Preisvertheilung in den uns in liebenswürdiger Weise zur Verfügung gestellten Räumen des „Commerz-Club. — In ernsten und launigen Reden gedachte man

derer, welche sich um das Zustandekommen der Regatta und um die Förderung unseres Club verdient gemacht haben.

Mit der Regatta schliesst für uns die Rudersaison, da die früh hereinbrechende Dunkelheit ein Ausfahren am Abend fast unmöglich macht. So sind in diesem Jahre nach der Regatta nur drei Fahrten zu Stande gekommen, von denen die letzte Herr Th. Beckmann am 18. September im Einser „Rapid“ machte.

Während sich der Embach bald in eine feste Decke hüllt, beginnt für uns ein nicht minder reges Leben und Treiben.

Geselliger Theil.

Das gesellige Leben unseres Club zerfällt, da unser Clubjahr am 1. April beginnt, eigentlich in drei Abtheilungen oder Perioden. Erstens — gesellige Arrangements vor Eröffnung der Rudersaison, zweitens — während der Rudersaison und drittens — Arrangements nach Schluss der Rudersaison.

Vor Eröffnung der Rudersaison fanden zwei gesellige Veranstaltungen statt. — Die erste war ein Frühstück mit Musik am 18. April dem 2. Osterfeiertage; dasselbe erfreute sich einer recht regen Betheiligung. Erfreulicher Weise hatten sich auch unsere passiven Mitglieder zahlreicher als sonst bei uns eingefunden.

Die zweite war die Feier der Mainacht, welche, da die Witterung uns überaus günstig war, im prächtig illuminirten Clubgarten stattfand. Die Kosten dieses Abends wurden auf die Theilnehmer repartirt, sodass die Club-Casse in diesem Falle, ungeachtet der schwachen Betheiligung, keinen Zuschuss zu geben brauchte. Unter Chor- und Quartettgesang verlief dieser herrliche Abend und erst beim Morgengrauen ging man auseinander.

Während der Rudersaison fanden zwei gesellige Arrangements statt, und haben wir dieselben, da sie in engem

Zusammenhänge mit sportlichen Unternehmungen stehen, bereits im sportlichen Theil angeführt. Es sind das die Eröffnungsfahrt mit der Feier in Quistenthal und die Nachfeier der Hauptregatta.

Mit Schluss der Rudersaison und der Eröffnung des Winterlokales, welche im vergangenen Jahr mit Musik von der Stadtkapelle am 17. September stattfand, beginnt der dritte Theil unserer geselligen Veranstaltungen.

Die erste grössere Veranstaltung war ein Familienabend mit Weihnachtsbaum, derselbe fand am 10. December in den Räumen der Bürgermusse statt. Nach einigen zum Theil sehr gut gelungenen humoristischen und musikalischen Piecen widmete man sich in fröhlicher Stimmung dem Tanze, welcher bis 5 Uhr Morgens dauerte. — Erfreulicher Weise ist dieser Abend auch in finanzieller Hinsicht gut verlaufen, indem wir einen kleinen Kassen-Ueberschuss erzielten.

Am Weihnachtsabend war für diejenigen Mitglieder, welchen es nicht vergönnt war, diesen Abend im Familienkreise zu begehen, ein stattliches Bäumchen geschmückt worden, um welches sich unsere Activen zahlreich versammelt hatten, um hier in angenehmer Feststimmung den Abend zu verbringen.

Am 26. December, den zweiten Weihnachtsfeiertag, fand abermals ein Frühstück mit Musik statt. Auch dieses Frühstück war sowohl von passiven, wie von activen Mitgliedern zahlreich besucht und verlief in animirter Stimmung.

Am Altjahrabend erstrahlte unser Weihnachtsbäumchen zum letzten Mal im Kerzenglanz, jedoch war es dieses Mal nur eine kleine Zahl aktiver Mitglieder, die sich zusammengefunden hatte, um hier das neue Jahr zu begrüßen.

Ferner sind noch zwei Musikabende zu erwähnen, von denen der erste am Sonntag, den 8. Januar zahlreich besucht war, während der zweite am Sonnabend, den 8. März bei

sehr geringer Betheiligung stattfand. Beide Abende wurden von der Stadt-Kapelle auf eigenes Risiko arrangirt.

Unsere grösste Festlichkeit, die Feier des Stiftungstages begingen wir mit einem Ball, welcher auf der ausserordentlichen General-Versammlung am 3. Januar beschlossen und von einem Comité ausgerichtet wurde. — Der Ball fand am 28. Februar, in dem mit unseren Emblemen prächtig dekorirten Saale der Bürgermusse statt. Das Amt der Ehrendamen hatten freundlichst übernommen:

Frau Consulente von Busch

„ Alexander Frederking

„ Secretär Ottho.

Für die aufopfernde Liebenswürdigkeit, mit welcher diese Damen das Gelingen des Festes gefördert haben, sagen wir denselben auch an dieser Stelle unseren wärmsten Dank. Bereits um 9 Uhr erschienen die ersten Gäste und bald füllte ein schöner Damenflor den Saal. Der Ball nahm einen ungestörten Verlauf und erst in früher Morgenstunde schieden unsere Gäste, die, wie wir hoffen, auch diesen Ball in angenehmer Erinnerung behalten werden.

An den Ball schloss sich am Sonntag eine Nachfeier in unserem Clublocal, bei welcher Gelegenheit die feierliche Fahnenvernagelung stattfand. Auch diese Feier, mit welcher die Reihe unserer geselligen Veranstaltungen schliesst, verlief zur Zufriedenheit Aller.

Den Herren des Ball-Comités, welche sowohl die Ausrichtung des Balles, als auch die Nachfeier freundlichst übernommen hatten, sagen wir für ihre Mühewaltung unseren Dank.

Das verflossene Jahr brachte somit an Festlichkeiten 2 grössere Arrangements (den Familien-Abend und den Ball) und 11 kleinere Festlichkeiten und Musikabende.

Geschäftlicher Theil.

Die Clubgeschäfte fanden Erledigung auf einer ordentlichen und drei ausserordentlichen General-Versammlungen, sowie in 14 Vorstandssitzungen.

Das Ballotement-Comité trat zu 8 Sitzungen zusammen.

Das Regatta-Comité erledigte sich seiner Aufgabe in 4 Sitzungen.

Das Ball-Comité tagte in 12 Sitzungen.

Zu den Errungenschaften des verflossenen Jahres gehört die Umarbeitung der Ruderordnung, welche auf der General-Versammlung vom 15. Sept. 1894 verlesen und genehmigt wurde. — Gleichzeitig wurde der Druck der Statuten und der Ruderordnung beschlossen.

Dre Correspondenz belief sich auf 34 eingegangene Briefe und 48 ausgegangene Briefe und Telegramme. Ferner wurden 46 Circuläre ausgetragen.

Ausser dem „Wassersport“ wurden keine Zeitschriften gehalten und können wir nicht unterlassen hier zu bemerken, dass es wünschenswerth ist, unsere aktiven Mitglieder mögen sich eifriger dieser für jeden Freund des Wassersport wichtigen Lektüre widmen.

Der Vorstand pro 1894/95 bestand aus folgenden Herren:

Bernhard Frederking, Praeses
 Wilhelm Reinartz, Vize-Praeses
 Carl Becker, Instrucktor
 Wilhelm Luchsinger, Verwalter
 Johannes Arndt jun., Schriftführer
 Johann Anderson, Kassirer.

Comités, Commissionen und Chargen pro 1894/95.

Das Ballotement-Comité bestand bis zum 3. August 1894 aus dem Vorstande und den Herren: E. Bartmer,

Al. Fuchs, W. Reinartz, B. C. Frederking, J. Anderson, V. Müller und von dann ab aus dem Vorstande und den Herren E. Bartmer, Al. Fuchs, B. C. Frederking, A. Aller, L. Bandelier jun., Th. Eder, W. Eschscholtz und A. Riik.

Cassa-Revisions-Commission die Herren A. Moyseszig, R. Raphoph und G. Timm.

Dejouranten-Commission. Die Herren A. Aller, J. Arndt, C. Becker, Th. Beckmann, A. Fell, J. Geier, J. Hindt, A. Inselberg, W. John, H. Lietz, W. Luchsinger, H. Riedel, A. Selmer.

Das Regatta-Comité bestand aus dem Vorstande und den Herren J. Hübbe, C. Frederking, B. C. Frederking, Alex. Fuchs, A. Moyseszig, R. Raphoph, A. Schnakenburg, A. Schulz und G. Timm.

Das Ball-Comité bestand aus dem Vorstande und den Herren A. Aller, Th. Beckmann, R. Raphoph, A. Schnakenburg, A. Schulz und G. Timm.

Straf-Cassirer Herr L. Bandelier.

Officielle Steuerleute der Saison 1894: Herr J. Arndt und W. Luchsinger.

Ruderer erster Classe:

Herr A. Aller.	Herr C. Frederking.
„ J. Anderson.	„ P. Frederking.
„ J. Arndt.	„ J. Geier.
„ L. Bandelier.	„ J. Hindt.
„ C. Becker.	„ P. Koslow.
„ E. Becker.	„ W. Luchsinger.
„ J. Eschscholtz.	„ W. Reinartz.
„ W. Eschscholtz.	„ B. Schultze.
„ B. Frederking.	

Bootspark.

4 er Meteor }	Klinker-Ausleger-Gigs.
4-er Undine }	

4-er Delphin	}	Klinker-Dollen-Boote.
4-er Neptun		
2-er Komet	}	Ausleger Boote.
2-er Golubka		
1-er Flink	}	Rennskifs.
1-er Flott		
1-er Riga	}	Sculler.
1-er Rapid		

Zur Einleitung des Cassen-Berichts sei vorausgeschickt, dass es dem Vorstande gelungen ist, den Rest der im Jahre 1890 bei den Mitgliedern in kleinen Posten entrichteten Schuld von 650 Rbl., welche ursprünglich 1100 Rbl. betrug, zu tilgen. — Dieses ist durch die Liebenswürdigkeit unseres Präses möglich geworden, welcher dem Club 300 Rbl. vorgestreckt hat. Der Rest von 350 Rbl. konnte aus den Einnahmen des laufenden Jahres gedeckt werden.

Die einzelnen Posten durchgehend, ist die Bemerkung am Platze, dass der im vorigen April übernommene Baarbestand fast voll zur Deckung der mitübernommenen unbezahlten kleinen Schuldposten früherer Jahre aufging und dass das Conto der Ueberschüsse von geselligen Veranstaltungen, welches unserer Casse sonst ein erhebliches Plus lieferte, in diesem Jahre — wohl durch die allgemeine flaue Geschäftslage bedingt — nur eine geringe Einnahme gegeben hat. Die übrigen Einnahmeposten weisen meist kleine Ueberschüsse gegen das Vorjahr auf.

Um die vorliegenden günstigen Resultate zu erzielen, ist der Vorstand bemüht gewesen, die einlaufenden Baarmittel möglichst sparsam zu verwenden, soweit dieses bei einem würdigen Auftreten nach aussen und ohne Behinderung des Sports möglich war.

Der Vorstand.

Debet.

Cassa-Conto 1894/1895.

Credit.

Lt. Voran- schlag.	A. Budgetmässig.	Rbl.	C.	Rbl.	C.	Lt. Voran- schlag.	A. Budgetmässige.	Rbl.	C.
	An Cassen-Bestand . .			207	13	150	Per Localmiethe	200	—
600	— An Mitgliedsbeiträge .			693	50	35	— Per Bootswächter	30	—
90	— An Billard-Conto . . .			118	95	25	— Per Annoncen	20	84
25	— An Karten-Conto . . .			22	30	100	— Per Inventar-Conto	90	27
25	— An Strafgelder-Conto .			51	70	150	— Per Unkosten-Conto	190	05
							— Per Reparaturen-Conto	71	24
Rbl. 740	—			1098	58	30	— Per Versicherungsprämie	29	78
	B. Ausserordentlich.					150	— Per Tilgung kleiner Schuldposten		
	An Rückstände	6	10				früherer Jahre	176	60
	An Conto der Ueber- schüsse	36	71			100	— Per getilgte Grundbuchschuld . .	650	—
	An Special-Summen					Rbl. 740	— Per Saldo	70	08
	SR. 147.47								
	verausgabt „ 75	72	47						
	An verfallene Deposita.	15	—						
	An Darlehn d. Herrn								
	B. Frederking . . .	300	—	430	28				
				Rbl.	1528 86			Rbl.	1528 86

Vorliegendes Cassa-Conto mit den Belegen übereinstimmend vorgefunden. — Jurjew, 27. April 1895.

R. Raphoph. A. Moysezig. G. Timm.

Debet.

Bilanz-Conto pr. 1. April 1895.

Credit.

An Inventar Conto.	Rbl.	C.	Rbl.	C.		Rbl.	C.
Buchwerth April 1894	2727	85			Per Creditoren-Conto	900	—
Hinzugekommen durch Kauf und Schenkungen	153	24			Per Bootsbau-Fond	72	47
					Per Capital-Conto	1759	40
S.-R.	2881	09					
Abschreibung	219	30	2661	79			
An Cassa-Conto			70	08			
	Rbl. . . .		2731	87		Rbl. . . .	2731 87

Budget für 1895/96.

	Rbl.	C.		Rbl.	C.
Mitgliedsbeiträge	600	—	Local-Miethe	250	—
Strafen	30	—	Bootswächter	35	—
Karten-Conto	20	—	Annoncen	20	—
Billard-Conto	100	—	Inventar	20	—
			Unkosten	100	—
			Reparaturen	80	—
			Versicherung	30	—
			Zeitschriften	11	—
			Zinsen	54	—
			Drucksachen	50	—
			Schuldtilgung	100	—
	Rbl. . . .	750 —		Rbl. . . .	750 —

Mitglieder-Liste.

A. Ehren-Mitglieder.

Oettingen, Dr. G. von, Prof. emer.	1884
Rast, E., Polizeimeister	1884

B. Active Mitglieder.

Aller, A., Kaufmann	1892
Anderson, J., Kaufmann, Cassirer seit 1894	1893
Arndt, J., jun. „ Verwalter von 1891, Schrift- führer seit 1893	1890
Bandelier, L., jun., Kunsttischler	1893
Becker, Carl, Kunstgärtner, Instrucktor seit 1893 . .	1889
Becker, E., Kaufmann	1893
Beckmann, Th., Magstrd. pharm.	1894
Bokownew, C., Stadtrath, Präses 1892/94	1883
Büttner, F., Kaufmann	1894
Eder, Th., Kaufmann	1893
Eschscholtz, J., Jouvelier	1890
Eschscholtz, W., Kaufman, Verwalter seit 1888, In- strucktor seit 1890, Capitain 1893/94	1885
Fell, A., Kaufmann	1894
Frederking, B., Kaufmann, Verwalter seit 1887, In- strucktor 1888/90, Verwalter seit 1890/91, Präses seit 1894.	1882
Frederking, C., Kaufmann, Capitän bis 1893	—
Frederking, Paul, „	1893
Freund, A., „	1892
Geier, J., Garderoben-Geschäft	1888
Graeff, E., Kaufmann	1893
Hindt, J., „	1893

Johannson, Dr. med., Arzt	1894
John, W., Photograph	1894
Inselberg, A., Kaufmann	1894
Koslow, P., „	1891
Lietz, H., „	1894
Luchsinger, W., Conditor, Verwalter seit 1893	1887
Möhl, H., Kaufmann 1891/92	1894
Reinartz, W., Garderoben-Geschäft, Vize-Präses seit 1894	1886
Riedel, H., Photograph	1894
Riik, Alfr., Kaufmann	1892
Riik, Nic., Kaufmann	1893
Römer, Paul, Musik-Director	1894
Röpke, F., Handschuhmacher	1893
Schultze, B., Mechaniker	1891
Teich, N., Veterinär-Arzt	1893
Werewendt, R., Buchhändler	1895

C. Theilnehmer.

Arndt, W., Lehrling	1894
Borck, J., „	1894
Huene, W. von, Lehrling	1894
Riechmann, M., „	1894
Wentzel, W., „	1894
Witas-Rhode, K., „	1894

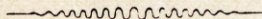
D. Passive Mitglieder.

Badendieck, Buchhalter	1894
Bartmer, E., Jouvelier	1886
Beckmann, E., Stadtrath	1884
Berger, E., Kaufmann	1893
Bescht, Carl, Architekt	1884
Bornwasser, G., Kaufmann	1885
Boening, E., Bäckerei-Besitzer	1883

Brock, R., Kaufmann	1882
Busch, A. von, Rechtsanwalt	1893
Daugull, F., Kunstgärtner	1883
Emmerich, G., Fabrikant	1882
Emmerich, E., Kaufmann	1886
Erlcr, A., Bankbeamter	1886
Eschscholtz, K. F., Kaufmann, Cassirer 1893/94	1892
Frederking, A., Fabrikant	1882
Frederking, B. C., Kaufmann	1888
Fuchs, Alex., Buchhalter	1883
Fuchs, Aug., Polizei-Beamter	—
Greil, L., Rathshoff, Agronom	1893
Grobs, Elm., Kaufmann	1886
Grünwaldt, F., „	1884
Hefftler, Ernst „	1882
Hensell, J., Fabrikant	1895
Hermeyer, F., Kaufmann	1893
Hoffmann, C., „	1883
Hübbe, F., Rittergutsbesitzer, Präses 1890/92	1882
Hübbe, J., Kaufmann	1883/91 u. 1894
Jekimow, N., „	1890
Johannson, Paul, Kaufmann	1894
Kaletow, N., Kaufmann	1882/92 u. 1893
Kanne, Braumeister	1893
Knietsch, A., Zahnarzt	1889
Koppel, J., Restaurateur	1893
Laakmann, C., Druckerei und Verlagsbuchhandlung Präses 1886/89	
Linde, Dr. med., Arzt	1894
Mahlstein, J., Agronom	1884
Margk, D., „	1885
Martinsen, F., Kaufmann	1884/85 u. 1886
Maslow, J., „	1882
Maslow, W., „	1883

Meyer, Dr. J., Arzt	1887
Michelsen, W., Kaufmann	1882
Moyseszig, A., Bankbeamter	1883
Müller, Eugen, Laisholm, Kaufmann . 1885, 1890/93 u.	1894
Müller, F., Laisholm, Kaufmann	1889
Ohsoling, G., Buchhändler, Cassirer 1885/93	1883
Ottho, F., Sekretär	1892
Pedder, B., Bankbeamter	1885
Poirrier, O., Restaurateur	1888
Peterson, P. A., Kaufmann bis 1886 u.	1895
Punga, A., Turnlehrer	1894
Quintana, H., Kaufmann 1887/89 u.	1890
Raphoph, R., Kaufmann, Schriftführer bis 1886, In- strucktor 1886 88	
Rathke, R., Fabrikant	1882
Ratzel, Otto, in Oberpahlen, Agronom	1893
Reinert, E., Kaufmann 1887/91 u.	1892
Riik, Th., „	1886
Saag-Wulffius, Th., Rechtsanwalt 1887/88 u.	1889
Sachs, G., Kaufmann	1883
Schiff, A., Restaurateur	1890
Schleendorff, C., Buchhändler, Schriftführer 1890/93 .	1882
Schmaltz, W., Kaufmann	1894
Schnakenburg, A., Kaufmann	1894
Schoppe, C., Privatier	1886
Schröder, O., Architekt 1882/85 u.	1888
Schulz, A., Photograph	1886
Selmer, A., Kaufmann	1893
Siefers, E., Polizeibeamter	1882
Sihle, Th., Restaurateur	1889
Stamm, Aug., Fabrikant	1889
Stoltzer, G., Kaufmann	1886
Sturm, H., Apotheker	1883
Thalesch, A., Kaufmann	1894

Thomberg, J., Kaufmann	1887
Timm, G., Bankbeamter	bis 1884 u. 1893
Toepffer, Dr. jur., Bankdirektor	—
Tschernow, F., Kaufmann	1889/90 u. 1891
Umblia, F., Rechtsanwalt	1893
Urbanowitsch, A. v., Post- u. Tel.-Chef	1885
Willmann, R., Sekretär	1893
Zilchert, P., Bankbeamter	1883



Est.
A-10 846
16.190

Inhalt.

	pag.
Einleitung	3
Allgemeiner Theil	4
Sportlicher Theil	7
Geselliger Theil	19
Geschäftlicher Theil	22
Cassen-Bericht	26
Bilanz	27
Budget für 1895/96	27
Mitglieder-Liste	28
